



BOLD Ideas 2021

Host-Partnerin Stadt Thun

Hauptsponsorin
hauptstadtregion schweiz
région capitalesuisse



Goldspensoren



Silbersponsoren



Bronzesponsoren



Fach-, Netzwerk- und Kommunikationspartner



Agenda

- BOLD Ideas Projekte
- Feedbacks von Teilnehmenden

BOLD
IDEAS

BOLD Ideas Projekte 2021

per 24.08.2021

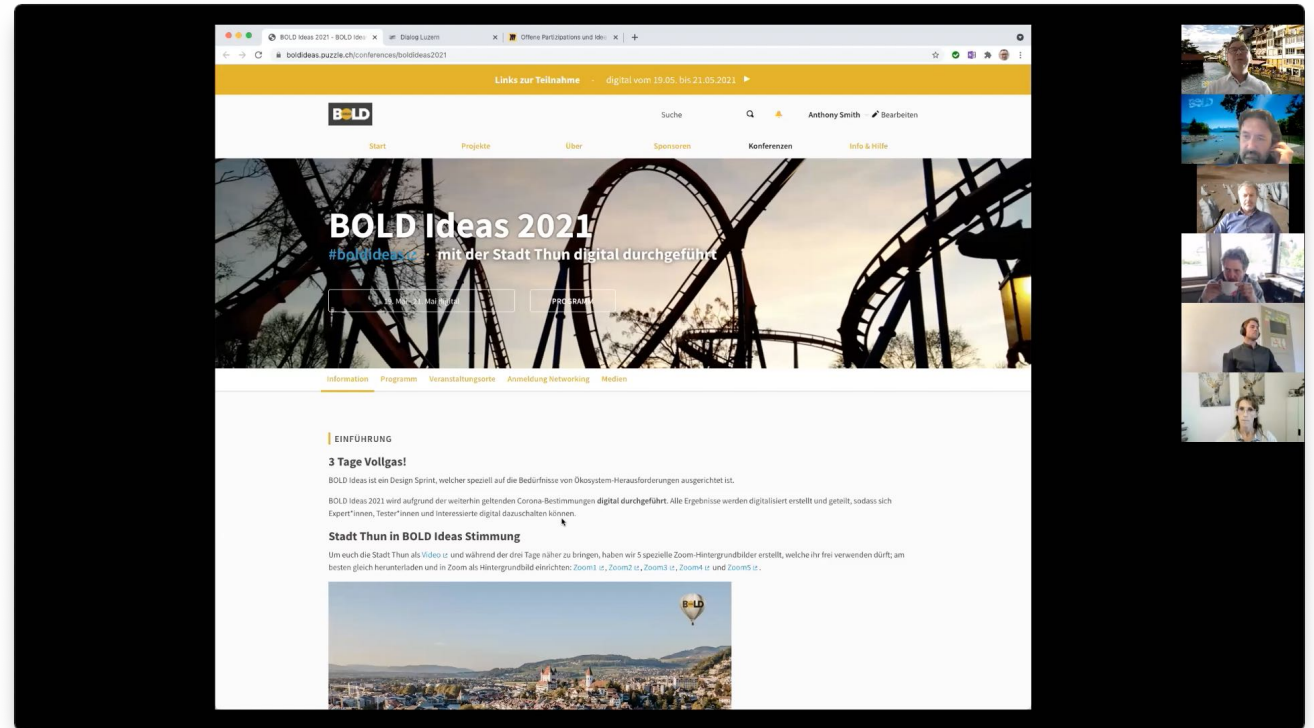
BOLD Ideas Ergebnisse



Die 5 Projektteams stellten am 21.05.2021 ihre Ergebnisse vor und beantworteten Fragen der öffentlich Anwesenden Gäste.

Es waren über 50 Teilnehmende anwesend.

Alle Abschluss-Pitches siehe [YouTube](#).



„Trust-System“ Energie- und Klimadatenplattform Kanton Bern

Welche zentralen Eigenschaften muss ein Trust-System besitzen, um die Nutzung der kantonalen Energie- und Klimadatenplattform für innovative Anwendungen zu fördern?



Lead Thomas Rosenberg, Amt für Umwelt des Kantons Bern

“Parallel zur Bearbeitung des Themas an den BOLD Ideas lief bereits ein IT-Pilotprojekt betreffend technische Grundlagen. Der BOLD-Pitch und weitere Hintergrundinformationen wurden in der Arbeitsgruppe des Pilotprojekts vorgestellt und mit den Verantwortlichen diskutiert. Der Pitch wurde ebenfalls an der AUE-internen Abteilungssitzung Energie den Projektleitern vorgestellt, um das Thema breit abzustützen. **Das öffentliche Portal, wie wir es an den BOLD-Ideas angedacht haben, wird ein Produkt des Hauptprojekts werden**, im Anschluss an den Pilot. Dort sollen dann die gewonnen Erkenntnisse integriert werden. Die kantonalen Energie- und Klimadatenplattform ist weiter Teil der aktuelle Regierungsrichtlinien (Engagement 2030) und **die Finanzierung ist bereits sichergestellt.**“

„Trust-System“ Energie- und Klimadatenplattform Kanton Bern

Für Liegenschaftsbesitzer, Architekten und Generalunternehmer ist es heute aufwendig an die relevanten Energiedaten einer Liegenschaft zu kommen. Diese müssen jedes Mal einzeln zusammengesucht werden und sind oft aus Datenschutz Gründen nicht öffentlich verfügbar. Weil der Aufwand gross und der Nutzen nur schwer abschätzbar ist, liegen bei kleineren Bauprojekten, oder in frühen Planungsphasen, oft nicht alle relevanten Energieinformationen vor. Dies ist nicht im Sinne der Nachhaltigkeit, weil so Synergien nicht erkennbar sind und das Risiko für ressourcenintensive Fehlplanungen grösser ist.

[Mehr Informationen](#)



Details siehe [BOLD Ideas Webseite](#)

Projektstatus
per 24.08.2021

Smarte City/Re Logistik

So schnell wie möglich emissionsfrei und mit weniger Verkehr Logistik-Bedürfnisse im Stadtzentrum aber auch in der umliegenden Region erreichen



Lead Michael Gassner, Stadt Thun

“Am 17.08.2021 hat eine Sitzung im BOLD Projektteam stattgefunden. Ergebnis: alle Stakeholder bleiben dabei und Cargo Sousterrain klärt intern ein Engagement in Thun für einen Pilot Smart Station (Hub) ab. Die Rückantwort erfolgt voraussichtlich erst nach dem 24.08.2021. Unbesehen davon ist bereits eine nächste Sitzung im Oktober vereinbart worden. Via BOLD Ideas hat der Kanton von unserem Case erfahren. Im kantonalen Güterverkehrs- und Logistikkonzept sind u.a. City-Hubs vorgesehen. Ein erstes exploratives Gespräch zwischen Kanton und den Städten Thun und Bern findet demnächst statt.

Fazit: Ohne BOLD Ideas wären wir bei Citylogistik in so kurzer Zeit keinen so grossen Schritt vorwärtsgekommen.”

Smarte City/Re Logistik

Ziele

- So schnell wie möglich emissionsfrei und mit weniger Verkehr Logistik-Bedürfnisse im Stadtzentrum aber auch in der umliegenden Region erreichen.
- Die Wohnqualität bei Anwohnern entlang von Logistkrouten muss gesteigert und nicht weiter reduziert werden.
- Logistik in der Stadt bündeln, damit nicht jeder Logistiker sowie auch jeder Konsument individuell in die Innenstadt fährt.
- Jeder Logistiker baut seine eigene Lösung auf. Dies führt zu Wettbewerb und nicht maximaler Bündelung. Hier fehlt der Regulator, welcher entsprechende Vorgaben und Anreize schafft, um miteinander dieses Problem zu lösen.
- Es fehlt ein Anreizsystem, dam
- ...

Mehr Informationen

The map shows a city layout with a central red square labeled 'City Hub'. Green arrows represent delivery routes from the hub to various points in the city. A legend on the right lists 'cargo', 'E-LKW', 'E-Lieferwagen', and 'Cargobike'. A box labeled 'TEILNEHMEN' indicates the current step is 'Vorbereitung'. A legend also includes 'Sammel- & Abhol'.

Details siehe [BOLD Ideas Webseite](#)

Projektstatus
per 24.08.2021

Vision Energieregion Thunersee

Welches sind die Faktoren und Rahmenbedingungen, um die Entwicklung einer Energieregion Thunersee erreichen zu können?



Lead Michael Minder, Verein Smart Regio Thunersee

“Am 28. Mai 2021 hat eine Nachbesprechung des Teams, welches unter dem Lead des Vereins Smart Regio Thunersee (SRT) an den BOLD Ideas 2021 teilgenommen hat, stattgefunden. Es herrschte Einigkeit darüber, dass die Idee einer „Energieregion Thunersee“, welche von der Genossenschaft SpiezSolar initiiert und dem SRT übertragen wurde, unbedingt weiter konkretisiert werden soll.

Es wurde beschlossen, dass als nächster Schritt eine greifbare Projektskizze zu erarbeiten sei, um das Geschäft beim Entwicklungsraum Thun (ERT) über die geeignete Stelle einzubringen. Im Rahmen dieser Projektskizze sollen auch die Finanzierungsquellen aufgezeigt werden. Im Juni hat die Geschäftsleitung vom ERT eine entsprechende Finanzierung für die Erarbeitung der Projektskizze beschlossen.

In den nächsten Wochen wird ein erster Entwurf vorgestellt und diskutiert. Mitte Oktober soll die definitive Version vorliegen.

Der Verein Smart Regio Thunersee freut sich, das bei ihm angesiedelte Projekt, zusammen mit allen Interessengruppen, von der Vision zur möglichen Umsetzung weiterzutreiben.

Die BOLD Ideas 2021 haben dem Projekt die nötige Anschubenergie verpasst!”

Vision Energieregion Thunersee

Zentrale Fragestellungen

- Prio 1: Welches sind die Faktoren und Rahmenbedingungen, um die Entwicklung einer Energieregion Thunersee erreichen zu können?
- Prio 1: Wie erreichen und gewinnen wir die verschiedenen Stakeholder?
- Prio 1: Wie gewinnen wir Unternehmen in der Region, auch z.B. zur Finanzierung?
- Prio 1: Wie wird so ein Projekt politisch attraktiv?
- Prio 2: Wie lässt sich so eine Plattform in die bestehenden Strukturen einbetten?
- Prio 2: Wie muss die Zusammenarbeit in der Energieregion gestaltet werden?
- Prio 2: Welches ist die kritische Grösse, um eine Energieregion erfolgreich machen zu können?
- Prio 2: Welche weiteren Organisa
- ...

[Mehr Informationen](#)



Details siehe [BOLD Ideas Webseite](#)

Projektstatus
per 24.08.2021

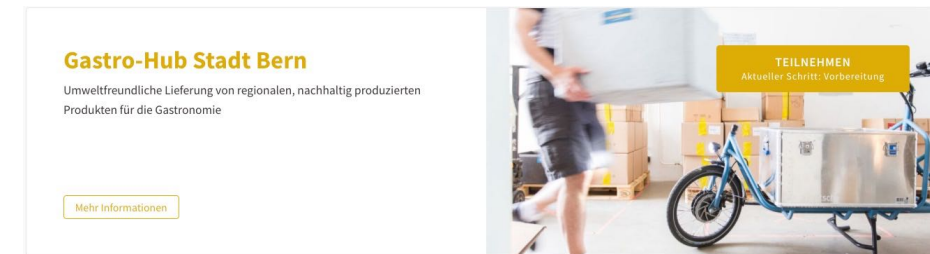
Gastro-Hub Stadt Bern

Umweltfreundliche Lieferung von regionalen, nachhaltig produzierten Produkten für die Gastronomie



Lead Peter Schild, Stadt Bern

- "Am 09.08.2021 hatten wir einen Follow-Up Workshop mit den verschiedenen Projektbeteiligten: Bärner Bio Buure, BioSuisse, Berner Gastronomiebetriebe, Logistik-Unternehmen, Berner Bio-Offensive
- Wir sind zum Schluss gekommen, dass das Projekt Berner Gastro-Marktplatz (ehemals Gastro-Hub Stadt Bern) viele Synergien mit der Entwicklung der Biomondo-Plattform von Biosuisse hat. Auf dieser Plattform soll es auch eine B2B-Funktion geben.
- Aus diesem Grund hat Biosuisse den Lead übernommen und schaut zusammen mit Bärner Bio Buure und Berner Bio-Offensive, **dass im Frühling ein Pilotprojekt B2B Biomondo für die Region Bern lanciert wird.**
- Wir von der Stadt Bern bleiben im Informations-Loop, stellen im Moment Kontakte her und unterstützen kommunikativ."



Details siehe [BOLD Ideas Webseite](#)

Projektstatus
per 24.08.2021

Offene Partizipations- und Ideenplattform

Auf Basis des Open Source Frameworks Decidim.org, siehe z.B. [Dialog Luzern](#)



Lead Anthony Smith, InnoSmith

- "Als nächster Schritt ist ein Austausch mit Jolanda Brunner, Gemeindepräsidentin von Spiez, geplant. Frau Brunner sieht grosses Potenzial, eine solche Plattform ergänzend zu bestehenden Kommunikationsinstrumenten einzusetzen. Die Gemeinde Spiez könnte damit eine Pilotanwenderin einer Decidim-Plattform in der Region Thunersee werden. Koordiniert über den Verein Smart Regio Thunersee, welcher so eine Plattform ebenfalls nutzen möchte.
- **In der Folge gilt es eine Pilotplattform in der Region Thunersee zu planen und zu finanzieren.**
- Mit im Projektteam sind die BLS, der Verein Smart Regio Thunersee mit Vertreter:innen der Stadt Thun, Puzzle ITC, InnoSmith, Kocher Minder Architekten und neu Nadja von Ballmoos als Decidim-Anwenderexpertin der Stadt Luzern. Die BEKB als BOLD Ideas Partnerin findet das Projekt inhaltlich spannend, hat aber einen zu kleinen Strategiebezug und ist aus dem Projekt ausgestiegen.
- Der Verein Foeps.ch (Forum e-Partizipation Schweiz) begrüsst es explizit, wenn aus unserem BOLD Ideas Projekt ein neuer schweizweiter Verein entsteht, um mit vernetztem Wissen und Umsetzungspower weitere Gemeinden und zivilgesellschaftliche Organisationen im Fokus unterstützen zu können."

Offene Partizipations- und Ideenplattform

Die digitale Transformation der Gesellschaft fördert und fordert mehr direkte und schnellere Interaktionsmöglichkeiten zwischen der Bevölkerung, öffentlichen Diensten und weiteren Organisationen, welche mit denselben Stakeholdergruppen direkt und indirekt interagieren. Beispiele hierfür können u.a. sein: Durchführung von Ideenwettbewerben zur Gestaltung von öffentlichen Räumen, partizipative Erstellung von Texten im Rahmen von Vernehmlassungen oder auch partizipative Budgetprozesse, bei welchen die Bevölkerung aktiv mitreden kann, wofür gewisse Budgets eingesetzt werden sollen. Weitere mögliche Bedürfnisse im Kontext könnt...

[Mehr Informationen](#)



Details siehe [BOLD Ideas Webseite](#)

Projektstatus
per 24.08.2021



Feedbacks von Teilnehmenden

12 detaillierte Rückmeldungen nebst vielen persönlichen Feedbacks

Feedbacks von Teilnehmenden



Michael Gassner, Stadt Thun: «Hoher Gewinn an Erkenntnissen, der im normalen Rahmen einer Projektarbeit innert so kurzer Zeit nie erreichbar gewesen wäre. Nutzen: Geschäftsmodell, Wertversprechen aber auch zahlreiche Herausforderungen für die Umsetzung eines Pilotprojekts sind bekannt. Die Teammitglieder haben sich für eine Besprechung zum weiteren Vorgehen (Rollenklärung, Projektorganisation) committet. Design Sprint dürfte sich als Methode auch für das weitere Vorgehen eignen.»

Leo Sasso, geoimpact AG: "Ich habe viele neue und interessante Methodiken gelernt um eine Idee und ein Vorhaben zu strukturieren. Das heterogene Team hat sehr gut zusammengearbeitet. Take Out: Die gesellschaftliche Akzeptanz von neuen IT-Lösungen ist weitaus wichtiger und schwieriger zu fassen als die technischen Möglichkeiten."

Rodaina Mardawy, BLS Netz AG: "Bei BOLD Ideas hatte ich die Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen, mit denen ich normalerweise nicht interagiert hätte. Durch die kollektive Intelligenz wurde ein tolles Konzept herausgearbeitet und ich bin froh, an dessen Entwicklung teilgenommen zu haben. Mein persönliches Highlight waren die Networking Events. Obwohl diese nur online stattgefunden haben wurde ein super Austausch ermöglicht. Dazu fand ich die Einstellung der diversen Teilnehmenden zum dreitägigen Workshop sehr offen und kommunikativ. Für die BLS waren die BOLD Ideas ein Erfolg, und ich hoffe, dass mittelfristig eine solche Plattform auch von der BLS genutzt werden kann."

Christoph Riesen, Weinbau MurmureDuVent, Meikirch: "Es hat mich gefreut, dass öffentliche Hand und Private so innovativ zusammenarbeiten. Für mich hat sich vieles bestätigt und die Ideen gehen in die richtige Richtung. Ich hoffe natürlich, dass das Projekt umgesetzt wird. Da kann etwas gutes entstehen."

Michael Minder, Smart Regio Thunersee, Kocher Minder Architekten: "1) Was hat dir die BOLD Ideas gebracht? Ich wurde bestätigt in meiner Annahme, dass mit vereinten Kräften und der nötigen Offenheit auch sehr hoch gesteckte Ziele erreicht werden können.
2) Was war dein persönliches Highlight? Das Kennenlernen der an BOLD angewendeten Arbeitsmethodik.
3) Welcher Nutzen könnte aus deiner Teilnahme mittelfristig für deine Organisation entstehen? Es steht in Aussicht, uns in einem weiteren Geschäftsfeld zu positionieren. Mit dem Hut Smart Regio Thunersee: Der gut vernetzte Verein erhielt eine attraktive Plattform, um seinen Mehrwert einem grossen Publikum (auch dank der Videoaufnahmen) aufzuzeigen."

Joachim Huber, BFH: «innovatives Verständnis für Trust Systems bei Datenmanagement Projekten, auch unabhängig der Energieplattform - gutes sich ergänzendes Team - Highlight: Feedback Experten + Jury und Prototyping im Team - Nutzen: Weiterreibung des Prototypen in einem angewandten Folgeprojekt, sowie in Sideprojekten mit aus dem Team - Projektbezogenes Netzwerk - ein Glücksfall!"

Anthony Smith

The InnoSmith.ch logo features a silhouette of a blacksmith working at an anvil. The text "InnoSmith.ch" is in a bold, sans-serif font. Below the logo, the name "Anthony Smith" is followed by "Geschäftsführer | Owner", a phone number "+41 78 638 74 74", and an email address "anthony@innosmith.ch". A LinkedIn icon and the word "LinkedIn" are also present. The background of this block features a large, light grey silhouette of the blacksmith logo.

InnoSmith.ch

Anthony Smith
Geschäftsführer | Owner
+41 78 638 74 74
anthony@innosmith.ch

 [LinkedIn](#)



Digitalisierung im Abo

